

Wird diese E-Mail nicht korrekt dargestellt? Die Online-Version finden Sie hier!

FUNDStücke

Online Newsletter des
Deutschen Fundraising Verbandes

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder,

auch wenn es nicht mehr lange hin ist bis zum Deutschen Fundraising-Kongress 2016, gibt es noch einige neue Programmpunkte, die in den vergangenen Wochen dazu gekommen sind. Ein Blick auf die Kongress-Webseite lohnt sich daher. Hier im Newsletter möchten wir Ihnen nun die beiden Keynotespeakerinnen näher vorstellen.

Wie üblich findet im Rahmen des Kongresses auch die Mitgliederversammlung des Deutschen Fundraising Verbandes statt. Die offizielle Einladung hierzu erhalten Sie in Kürze. Auf der Tagesordnung wird auch die Neuwahl einiger Beiratsposten stehen. Ich freue mich sehr über Interessentinnen und Interessenten, die bereit sind, sich im Beirat mit einzubringen. Näheres zu den Wahlen erfahren Sie hier.

Auch unsere Fachgruppe Gesundheit ist wieder sehr aktiv. Nach der ersten Studie zum Thema "Fundraising in Krankenhäusern" im Jahr 2012 kommt nun die Nachfolge-Studie. Fachgruppenleiterin Birgit Stumpf ist dafür noch auf der Suche nach weiteren Teilnehmern, die sich ab Mitte März an der Online-Studie beteiligen. Nähere Informationen zu der Studie können Sie hier im Newsletter lesen.

Eine interessante Lektüre wünscht
Ihr Arne Peper

Inhalt

Aus dem Vorstand

- [Beiratswahlen auf der Mitgliederversammlung 2016 - KandidatInnen gesucht](#)
- [Politische Keynotes auf dem Deutschen Fundraising-Kongress](#)

Aus dem Verband

- [faith+funds 2016 | save the date](#)
- [Unternehmenspartnerschaften gewinnen: Neues Handbuch für unternehmerisches Engagement erscheint im Herbst](#)
- [Zweite deutsche Studie zum Thema „Fundraising in Krankenhäusern“](#)
- [Sitzung der Fachgruppe Politik und Zivilgesellschaft am 4. April](#)
- [„Zukunft Kulturfundraising – Wie kann Fundraising groß werden? - Tagung des Landesmuseums Württemberg in Kooperation mit dem DFRV](#)
- [AG Public Relations sucht Zeitungsleser](#)
- [Der DFRV sagt: Alles Gute zum Geburtstag](#)

- [Regionalgruppen](#)
- [Neue Mitglieder](#)

Branche

- [Neues aus der Branche](#)
- [Wer macht was](#)
- [Stellenbörse](#)
- [Weiterbildung](#)

Aus dem Vorstand

Beiratswahlen auf der Mitgliederversammlung 2016 - KandidatInnen gesucht

Am 27. April steht die nächste Mitgliederversammlung des DFRV an, die wie immer im Rahmen des Deutschen Fundraising-Kongresses stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen dieses Mal unter anderem Wahlen für den Beirat. Laut Satzung werden bis zu sieben Mitglieder des Beirats auf Vorschlag von Vorstand und Beirat von der Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Bei fünf Beiratsmitgliedern endet die vierjährige Amtszeit in 2016, so dass die Positionen neu zur Wahl stehen. Mitglieder mit Interesse an einer Mitarbeit im Beirat haben die Möglichkeit, sich bei Vorstand und Beirat zu melden und zu kandidieren. Da die beiden Gremien in der zweiten Märzhälfte über die eingegangenen Bewerbungen diskutieren und sich für ihre Voten entscheiden wollen, werden InteressentInnen gebeten, ihre Bewerbungen möglichst bis zum 15. März in der Geschäftsstelle des DFRV unter info@fundraisingverband.de einzureichen.

Der Beirat berät den Vorstand des Deutschen Fundraising Verbandes in strategischen Fragen und fungiert als Aufsichtsorgan. Zu seinen Aufgaben zählt deshalb unter anderem die Freigabe des Jahresbudgets.

Politische Keynotes auf dem Deutschen Fundraising-Kongress

Unter dem Titel "Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements" steht die Keynote, mit der die Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer des Deutschen Fundraising-Kongresses am 28. April in den Tag starten. Gehalten wird sie von Elke Ferner, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Auch bei der Abschlusskeynote einen Tag später können sich die Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer auf eine Rednerin aus der Bundespolitik freuen: Edelgard Bulmahn MdB ist Stellvertretende Vorsitzende des Ältestenrates und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags. Die ehemalige Bundesministerin für Bildung und Forschung ist im Bundestag aktuell Mitglied im Auswärtigen Ausschuss sowie dem Unterausschuss für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln.

Für den Deutschen Fundraising-Kongress 2016 können Sie sich unter folgendem Link anmelden: <http://www.fundraising-kongress.de/anmeldung1.html>

[nach oben](#)

Aus dem Verband

faith+funds 2016 | save the date

Am 21. und 22. September 2016 findet die neue Jahrestagung für berufliche Fundraiser/-innen aus Kirche, Caritas, Diakonie und Orden statt. Die erste Auflage startet in der katholischen Akademie Rhein-Neckar (Heinrich Pesch-Haus) in Ludwigshafen am Rhein. Am ersten Tag gibt es ab 14:00 Uhr Masterclasses zu Themen wie Erbschafts- und Großspendenfundraising, CSR oder Mailings. Am Abend wird es im Rahmen einer Dinnerspeech zum Austausch mit Vertretern von Kirchenleitungen kommen. Am zweiten Tag wird es neben zwei Hauptvorträgen drei Blöcke mit insgesamt neun Kurzworkshops und einer Pecha-Kucha-Session geben. Bei dieser besteht Gelegenheit, best-practice-Beispiele, Innovationen etc. in maximal 7 Minuten und 20 Folien dem Plenum vorzustellen. Hierfür können unter info@fundraisingverband.de noch Vorschläge beim Verband eingereicht werden. Das vollständige Programm erscheint in Kürze.

Unternehmenspartnerschaften gewinnen: Neues Handbuch für unternehmerisches Engagement erscheint im Herbst

Unter dem Titel „Spenden. Kooperieren. Gestalten. Handbuch für unternehmerisches Engagement“ veröffentlicht der Deutsche Fundraising Verband in Zusammenarbeit mit dem Verlag ENGAGIERT AKTUELL im Herbst 2016 erstmals das neue Fachmagazin. Es richtet sich an engagierte Unternehmen und wird an ca. 10.000 Unternehmensadressen sowie Unternehmensverbände und weitere Multiplikatoren verteilt.

Auf rund 80 Seiten stellen gemeinnützige Organisationen ihre Arbeit und ihre Projekte vor. Fundierte Fachartikel, z. B. zu steuerrechtlichen Themen, sowie Best-Practice-Beispiele laden die Unternehmerinnen und Unternehmer dazu ein, sich intensiv über gesellschaftliches Engagement und mögliche Kooperationen mit Partnern aus dem Non-Profit-Sektor zu informieren. Darüber hinaus enthält das Handbuch ein Register, das die Expertisefelder und Tätigkeitsbereiche der gemeinnützigen Organisationen präsentiert – übersichtlich geordnet auf einen Blick.?

Gemeinnützigen Organisationen bietet das Handbuch die Möglichkeit, sich in Anzeigen und Advertorials rund 10.000 potentiellen Unternehmenspartnern vorzustellen und für ihre Werte und Projekte zu werben. Organisationsmitglieder des Deutschen Fundraising Verbandes erhalten 10 % Rabatt auf eine Buchung. Bis zum 1. April 2016 gilt zusätzlich ein Frühbucherrabatt von 5 %.

Weitere Informationen unter info@engagement-handbuch.de und auf www.engagement-handbuch.de.

Zweite deutsche Studie zum Thema „Fundraising in Krankenhäusern“

Ab Mitte März werden Kliniken in Deutschland zum Thema „Fundraising“ im Rahmen einer Online-Studie befragt werden. Die Studie wird vom Deutschen Fundraising Verband und der Unternehmensberatung Roland Berger durchgeführt. Bereits die erste Studie im Jahr 2012 war ein wichtiger Meilenstein und kam zu dem Ergebnis, dass Spenden einen signifikanten Beitrag zur Finanzierung von Krankenhäusern, vor allem von strategisch wichtigen Projekten, leisten können. Die aktuelle Studie ermittelt nun auf einer wesentlich breiteren quantitativen Basis, ob und in welchem Umfang Fundraising heute in deutschen Krankenhäusern eingesetzt wird. Gleichzeitig sollen auch weitere detaillierte Erkenntnisse zum Fundraising gewonnen werden: Mit welchen Erträgen und Kosten sollte man rechnen? Welche Fundraising-Instrumente eignen sich besonders? Welche Organisations- und Personalstruktur ist für Fundraising sinnvoll? Aus den Ergebnissen der Studie werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, wie Fundraising erfolgreich für ein Klinikum aufgebaut werden kann. Die Studie wird voraussichtlich im Juni 2016 veröffentlicht. Bei Interesse an der Teilnahme sowie für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Birgit Stumpf, Deutscher Fundraisingverband, stumpf@fundraisingverband.de

Sitzung der Fachgruppe Politik und Zivilgesellschaft am 4. April

Die nächste Sitzung der Fachgruppe „Politik und Zivilgesellschaft“ findet am 4. April in den Räumen der DFRV-Geschäftsstelle in der Brüderstraße 13 (10178 Berlin) statt. Im Mittelpunkt soll ein Thema stehen, das bereits die letzte Sitzung der Fachgruppe sehr bestimmt hat:

Nach den derzeitigen Regelungen der Abgabenordnung (AO) laufen gemeinnützige Organisationen Gefahr, ihren Status - und damit die Berechtigung zur Ausgabe steuerabzugsfähiger Quittungen - zu verlieren, wenn sie sich nach Auffassung der Finanzbehörden politisch äußern und betätigen. Für Organisationen wie beispielsweise attac, die kürzlich davon betroffen war, kann dies massive Auswirkungen haben. Die Fachgruppe möchte das Thema in der kommenden Sitzung daher gerne

eingehender diskutierten.

Mitglieder, die am Treffen teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum 21. März unter fg-politik@fundraisingverband.de bei den Gruppenleitern Kai Fischer und Andreas Schlotmann zu melden.

„Zukunft Kulturfundraising – Wie kann Fundraising groß werden? - Tagung des Landesmuseums Württemberg in Kooperation mit dem DFRV

„Zukunft Kulturfundraising – Wie kann Fundraising groß werden?“ Diesem Thema geht die Tagung des Landesmuseums Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Fundraising Verband am 4. Juli 2016 in Stuttgart nach.

Welche Veränderungsprozesse müssen Institutionen anstoßen, um ein erfolgreiches Fundraising zu ermöglichen? Welche Strukturen müssen betriebsintern geschaffen werden? Wie erfolgt die konkrete Umsetzung eines professionellen Fundraisings? Und welche politischen Rahmenbedingungen sind für eine nachhaltige Drittmittelakquise in der Kultur notwendig? Antworten auf diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Tagung, für die Leitungspersonlichkeiten aus renommierten deutschen Kulturorganisationen als Referentinnen und Referenten gewonnen werden konnten. Sie geben in Best Practice-Beispielen, in Vorträgen und in Gesprächsrunden ihre Erfahrungen aus den Sparten Museum, Konzerthaus, Theater und Bibliothek weiter. Doch auch die wichtige „Geber-Seite“ kommt zu Wort: Vertreterinnen von Unternehmen und Stiftungen gewähren Einblicke in die Motivation und die Erwartungen seitens der Förderer bei der Umsetzung von Fundraising-Projekten. Workshops zu steuerlichen Aspekten im Fundraising, zur Großspendengewinnung und zur Organisation von Freundeskreisen sowie zum Aufbau von ehrenamtlichem Engagement runden das Tagungsprogramm ab.

Die Tagung wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

AG Public Relations sucht Zeitungsleser

Zu viele Medienberichte über NPOs und Fundraising, beruhen auf Desinformationen und negativen Klischees. Die rhetorischen Tricks dieser Beiträge können oftmals nur Fachleute erkennen. Medienkonzerne und Journalisten machen damit schnelles Geld. Den Schaden zahlt die Zivilgesellschaft. Die AG Public Relations sammelt Medienberichte über NPOs und Fundraising. Bitte melden Sie sich, wenn Sie solche Berichte in Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen entdecken:

gemeinsinn@diefundraiser.net

Der DFRV sagt: Alles Gute zum Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Mitgliedern, die im März einen runden Geburtstag feiern:

Ute Schaffer	5. März
Burkhard Haneke	7. März
Ira Busch	14. März
Lars Hameister	22. März
Michael Muth	23. März
Katja Heidemanns	28. März
Sofie Albert-Meisieck	29. März
Johannes Reinhard	31. März
Stefan Winheller	31. März

Sie feiern Ihre Geburtstage ausschließlich in einem privaten Umfeld und möchten lieber keine Gratulationen aus dem Verband? Dann sagen Sie uns bitte unter newsletter@fundraisingverband.de Bescheid. Wir streichen Sie dann aus unserer Geburtstagsliste.

[nach oben](#)

Regionalgruppen

02.03.2016 in Berlin - Treffen der Regionalgruppe Berlin [mehr](#)

02.03.2016 in Frankfurt - Regionalgruppe Rhein-Main [mehr](#)

10.03.2016 in Düsseldorf - Treffen der Regionalgruppe Rhein-Ruhr [mehr](#)

[nach oben](#)

Neue Mitglieder

Der Deutsche Fundraising Verband begrüßt seine neuen persönlichen Mitglieder:

- Catrin Thiem, Berlin
- Volker Rhein, Herne

die freie Beraterin:

- Gabriele Graf, Worpsswede

sowie die Organisationen:

- Arbeiter-Samariter Bund Landesverband Berlin, Berlin
- Cleft-Kinder-Hilfe/ Professor Hermann Sailer Stiftung, Bielefeld
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern, Hiltlpoltstein
- Special Olympic Deutschland e.V., Berlin

Stand: 27.1.2016

[nach oben](#)

Branchen-News

Starkes Engagement für Flüchtlinge führt zu Spendenrekord

Die GfK-Studie „Bilanz des Helfens“, die jährlich im Auftrag des Deutschen Spendenrats durchgeführt wird, zeigt: Rund 47 Prozent der deutschen Privatpersonen ab 10 Jahren – das sind insgesamt 31,8 Millionen Menschen – haben sich nach eigenen Angaben im Jahr 2015 für Flüchtlinge in Deutschland engagiert. Dabei beteiligten sich 34 Prozent ausschließlich durch Sachspenden. Etwa 8 Prozent (5,4 Millionen Personen) spendeten Geld für die Flüchtlingshilfe in Deutschland und 6 Prozent investierten Zeit in Form von ehrenamtlichem Engagement.

Um die Entscheidung des Bundesfinanzministerium vom letzten November, dass auch Träger, die die Flüchtlingshilfe nicht in der Satzung haben, sich dieser widmen können, ohne die Gemeinnützigkeit zu gefährden, gab es in den letzten Wochen Diskussionen. Das Bundesfinanzministerium hat diesbezüglich nun Informationen veröffentlicht, wie Leistungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe steuerlich zu behandeln sind. Sie können unter folgendem Link aufgerufen werden:

http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Umsatzsteuer/2016-02-09-steuerliche-behandlung-von-leistungen-im-rahmen-der-fluechtlingshilfe.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Insgesamt haben die Deutschen im Jahr 2015 laut GfK rund 5,5 Milliarden Euro gespendet. Im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 11,7 Prozent. Rund 22,7 Millionen Menschen spendeten Geld an gemeinnützige Organisationen oder Kirchen, auch dies ein leichtes Plus von etwa 0,3 Millionen Menschen im Vergleich zum Vorjahr. Parallel dazu stieg die Spendenhäufigkeit deutlich von 6,2 auf 6,6 Spenden pro Person an. Auch die durchschnittliche Spende lag mit 37 Euro über dem Vorjahr (36 Euro). Neben den Medien gaben dabei überdurchschnittlich oft Mailings den Anstoß zum Spenden, deren Bedeutung damit weiter ungebrochen ist.

TNS Infratest hatte in seinem Spendenmonitor bis Oktober 2015 noch einen Rückgang der Spenderzahlen verzeichnet. Durch die spendenstarken Monate November und Dezember 2015 in Kombination mit der starken Unterstützung im Bereich Flüchtlinge, ist leicht nachvollziehbar, dass dieser Rückgang sich zu dem von der GfK erhobenen leichten Plus gewandelt hat. Es bleibt abzuwarten, ob dieser Trend sich nachhaltig verfestigt.

Spenden statt wegwerfen

Fabrikneue Sachspenden im Wert von mehr als 4,5 Millionen Euro, rund 1.200 registrierte Organisationen aus dem sozialen Sektor sowie mehr als 1.000 an soziale Einrichtungen und Organisationen verschickte Warensendungen – das ist die Bilanz der innatura gGmbH 30 Monate nach dem Start des operativen Geschäftes. Die gemeinnützige innatura bietet für den sozialen Sektor in Deutschland etwas gänzlich Neues: die Vermittlung fabrikneuer Sachspenden namhafter Unternehmen. Gemeinnützige Einrichtungen können aus einem Sortiment von rund 1.500 Artikeln Produkte für ihre Einrichtungen beziehen oder zur Weitergabe an Hilfsbedürftige verwenden. Sie zahlen dafür lediglich eine Vermittlungsgebühr in Höhe von 5 bis 20 Prozent des Marktwerts. Voraussetzung für den Bezug der Sachspenden ist zudem, dass die Artikel nicht weiterveräußert werden. Ein Ziel von innatura ist Abfallvermeidung und Umweltschutz, da viele Produkte von den Spenderunternehmen ansonsten aufgrund von Mängeln wie etwa leichter Füll- oder Etikettierungsfehler, Überproduktion oder Sortimentsänderungen entsorgt würden. Mitgründerin und Geschäftsführerin Dr. Juliane Kronen hatte das Projekt 2011 gestartet, nachdem sie miterleben musste, wie 200.000 Flaschen fabrikneuen Shampoos wegen eines Etikettierungsfehlers entsorgt wurden. Grundsätzlich kann sich jede gemeinnützige Organisation bei innatura registrieren unter der Webadresse innatura.org/shop/registrierung/.

Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ um weitere drei Jahre verlängert

Die Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ geht in die Verlängerung. Das haben die Mitgliedsorganisationen der Initiative aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen aus Öffentlichkeit und Fachkreisen entschieden. Gemeinsames Ziel ist es, das Erbe für den guten Zweck stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Die Kampagne liegt in den Händen der DFC Deutsche Fundraising Company in Berlin. Gestartet im September 2013 mit fünf Gründungsmitgliedern haben sich mittlerweile 23 gemeinnützige Organisationen und Stiftungen in Deutschland der übergreifenden Initiative angeschlossen. Neu dabei seit 2016: Deutsches Kinderhilfswerk, DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei, DRF Luftrettung, EuroNatur – Stiftung Europäisches Naturerbe, Max-Planck-Gesellschaft und Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Die Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ bietet potenziellen Erblässern Rat und Orientierung zur aktiven Testamentsgestaltung zugunsten einer gemeinnützigen Organisation oder Stiftung. Dazu stellt die Initiative ein umfassendes Beratungsangebot zur

Verfügung, u.a. auf ihrer Website www.mein-erbe-tut-gutes.de, mit Messeauftritten, Informationsmaterialien und der Servicenummer 030 29 77 24-36. Um unabhängige Rechtsberatung vermitteln zu können, kooperiert die Initiative mit dem Fachverband Deutsche Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V.

RaiseNow in Deutschland

Das Schweizer Unternehmen RaiseNow bietet in erster Linie Nonprofit-Organisationen Unterstützung und Instrumente an, um online und mobil Spenden zu sammeln. Jetzt hat RaiseNow eine Zweigstelle in Berlin eröffnet, um näher bei den deutschen Kunden sein zu können. Dazu sagt Marco Zaugg, Geschäftsführer und Mit-Gründer von RaiseNow: "Wir haben festgestellt, dass unsere Produkte eine innovative Ergänzung im deutschen Online-Fundraising sind. Wir setzen in Deutschland aber nicht nur auf den Vertrieb, sondern bauen ein lokales, motiviertes Team in Berlin auf. Der Schwerpunkt liegt dabei auf "Professional Services", "Support" und "DevOps"." Der aus Berlin stammende Jens Chorus, Managing Director und Technical Consultant RaiseNow Deutschland, ergänzt: "Wir suchen die Nähe zu unseren bestehenden und potenziellen deutschen Kunden, um gemeinsam mit ihnen unsere Produkte weiterzuentwickeln und anhand ihrer Anforderungen zu ergänzen. Ich freue mich sehr auf die persönlichen Kontakte und den Austausch mit deutschen NPOs." Die Möglichkeit, RaiseNow live zu erleben gibt es vom 5.-6. April beim Stuttgarter CSR-Forum sowie vom 27. bis 29. April auf dem Deutschen Fundraising-Kongress in Berlin.

Bewerbungsphase für den 24guteTaten-Adventskalender läuft

24guteTaten ist ein Verein, der durch einen Adventskalender Spenden für 24 Hilfsprojekte sammelt und für deren Zwecke sensibilisiert. Der Adventskalender ist erhältlich ab einer Spende von 24 €. Täglich erfährt man dort hinter den Türchen, welche Aktion man heute mit der Spende möglich gemacht hat. Der Kalender soll zeigen, wie einfach es ist, in der Adventszeit täglich durch eine kleine Spende etwas Gutes zu bewirken. Für dieses Jahr sucht der Verein noch wirkungsvolle und kreative Projekte, die in das Format passen und die er durch eine Spende von 6.000,- bis 8.000,- € unterstützen kann. Voraussetzung ist, dass die Projekte einem klar identifizierbaren Missstand abhelfen und die Wirksamkeit nachweisbar ist. Weitere Bewerbungskriterien sind auf der Webseite des Vereins einsehbar unter <http://www.24-gute-taten.de/adventskalender/bewerben>. Die Bewerbung erfolgt ebenfalls online unter www.bewerbung.24-gute-taten.de in zwei Schritten. Die Bewerbungsfrist für den ersten Schritt ist der 06. März 2016.

Zustiftung für Kroschke Kinderstiftung

Mit fünf Stiftungen hat sich die Familie Gildemeister in Bremen seit mehr als 250 Jahren für mildtätige Zwecke eingesetzt. Jetzt wurden diese Stiftungen aufgelöst. Einen Teil des Restvermögens hat die Kroschke Kinderstiftung bekommen. Die Summe von 5.400 Euro wird als Zustiftung in den Vermögensstock der Kinderstiftung überführt. Damit kann diese langfristig höhere Erträge erzielen und ihre Zwecke besser und nachhaltiger verfolgen. Die Kroschke Kinderstiftung mit Geschäftsstellen in Ahrensburg und Braunschweig setzt sich vor allem für chronisch kranke und behinderte Kinder in Norddeutschland ein; auch präventive Projekte und Frühe Hilfen gehören zu den Schwerpunkten der Stiftung.

Testleser für Spenderroman gesucht

NGOs und ihr Fundraising werden in überregionalen Medien meistens negativ dargestellt. Auch zur besten Sendezeit erscheinen Gemeinnützige im Fernsehen als Betrüger, hysterische Paranoiker und Mörder. Unterhaltung erreicht viele Menschen. Viele Spenderinnen und Spender lesen. Die Idee ist eine Serie von Aufklärungsromanen über NGOs und Fundraiser im Krimikleid. Zwei Kapitel des ersten „Spenderromans“ liegen vor. Testleser sind literarisches Qualitätsmanagement. Tyark Thumann freut sich deshalb über Kommentare: gemeinsinn@diefundraiser.net

[nach oben](#)

Wer macht was?

Social Reporting Standard verstärkt sich

In diesen Tagen sind viele gemeinnützige Organisationen damit beschäftigt, ihre Daten für die anstehenden Jahresberichte aufzubereiten. Dabei kann ihnen der Social Reporting Standard (SRS) behilflich sein, der als einfach zu handhabendes Werkzeug zur Berichterstattung im Dritten Sektor zunehmend Anhänger findet. Zusammen mit institutionellen Partnern wie Ashoka, Auridis, BonVenture und PHINEO möchte der Social Reporting Initiative e.V. (SRI e.V.) dem SRS nun in neuer personeller Aufstellung zusätzliche Schubkraft verleihen. Neu an Bord ist der hauptamtliche Geschäftsführer Jan Engelmann (45), zuvor Interimgeschäftsführer beim Wikimedia Deutschland e.V. und Programmleiter in der Heinrich-Böll-Stiftung. Gestützt auf das Netzwerk des Vereins und mit neuen Formaten im Gepäck möchte er das Thema wirkungsorientierte Berichterstattung in Deutschland vorantreiben. In den nächsten zwei Jahren sollen neue Angebote und Kooperationen rund um den SRS das Portfolio der Vereinsaktivitäten erweitern. Neben der Geschäftsleitung im Hauptstadtbüro wird zusätzlich eine weitere Stelle geschaffen.

DFC DIALOG GmbH baut Führungsteam aus

Seit Herbst 2015 ist Gesa Gebhardt als Kampagnenleiterin Dialog an Bord der DFC DIALOG GmbH. Mit langjähriger Erfahrung und einschlägiger Branchenexpertise verstärkt sie neben Recruiting-Leiter Sean Lowe und Martina Most im Office Management

das Führungsteam um Geschäftsführerin Antje Welp. Die DFC DIALOG GmbH, die seit Frühjahr 2015 exklusiv für die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Dialogwerbung durchführt, setzt damit weiter auf Wachstum.

[nach oben](#)

Stellenbörse

Fundraiserin/Fundraiser für den Arbeitsbereich Dialogmarketing
Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 11.03.2016 [mehr](#)

Spezialist / Spezialistin Großspenderbetreuung
Deutsches Komitee für UNICEF e. V. (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 11.03.2016 [mehr](#)

ReferentIn Fundraising
Osnabrücker Krebsstiftung (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 14.03.2016 [mehr](#)

Senior Fundraiser (m/w)
Violence Prevention Network e. V. (Stellenangebot) [mehr](#)

Studentische Mitarbeit Partnerschaften mit Unternehmen und Stiftungen
Aktion gegen den Hunger / ACF International (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 12.03.2016 [mehr](#)

Studentische Mitarbeit Internationale Programme & Öffentliche Geber
Aktion gegen den Hunger / ACF International (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 12.03.2016 [mehr](#)

Mitarbeiter/-in Spenderbetreuung/Fundraiser
CCC Tübingen-Stuttgart (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 20.03.2016 [mehr](#)

Großspenden-Fundraiser/in
nph deutschland e. V. | UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 31.03.2016 [mehr](#)

Referent/in Spendenverwaltung/Datenbankprogrammierung
Ärzte ohne Grenzen e.V. (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 06.03.2016 [mehr](#)

Referentin/Referent für Fördermittel
Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 11.03.2016 [mehr](#)

Koordinator/in Spenderservice
Ärzte ohne Grenzen e.V. (Stellenangebot) Bewerbungsfrist: 06.03.2016 [mehr](#)

[nach oben](#)

Weiterbildung

04.04.2016 in Berlin - Das DHV-HRK-Fundraisingsymposium 2016 [mehr](#)

06.04.2016 in Köln - Testamente und Vermächtnisse - Was Vereine, Stiftungen und NPOs für eine rechtssichere Zuwendung beachten müssen [mehr](#)

07.04.2016 in Gelsenkirchen - Fundraisingtag NRW [mehr](#)

07.04.2016 in Online-Seminar - Webinar: Verlust der Gemeinnützigkeit - Folgen und Vorbeugung [mehr](#)

19.04.2016 in Stuttgart - Erfolgreich Spender und Sponsoren gewinnen - Die Starthilfe in Ihr professionelles Fundraising - [mehr](#)

21.04.2016 in Stuttgart - Geldauflagen-Marketing kompakt - Worauf es in der Praxis wirklich ankommt - [mehr](#)

21.04.2016 in Berlin - Praxis-Workshop Soziallotterien als Fundraising-Instrument [mehr](#)

22.04.2016 in München - Grundlagenseminar: Gemeinnützigkeitsrecht [mehr](#)

22.04.2016 in Berlin - Seminar: „Fördermittel für Flüchtlingsarbeit und Integration“ [mehr](#)

04.05.2016 in Berlin - Zertifizierte Weiterbildung zum/zur EU-Fundraiser*in | Projektmanager*in bei EuroConsults [mehr](#)

09.05.2016 in Köln - Grundlagenseminar: Gemeinnützigkeitsrecht [mehr](#)

10.05.2016 in Hannover - Kompaktseminar: Fördergeld für gemeinnützige Projekte [mehr](#)

[nach oben](#)

Abbestellen

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, können Sie das [hier](#) machen.



Impressum

„FundStücke“ erscheint monatlich und ist der Online-Dienst für Mitglieder des Deutschen Fundraising Verbands (DFRV).

Anschrift:

Deutscher Fundraising Verband e. V., Brüderstraße 13, 10178 Berlin
Telefon: 030 308831-800, Fax: 030 308831-805
E-Mail: [info\(at\)fundraisingverband.de](mailto:info(at)fundraisingverband.de), www.fundraisingverband.de

Verantwortlich für diese Ausgabe: Arne Peper
Redaktion: Nicole Holtz

Copyright by Deutscher Fundraising Verband e.V., Berlin

Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Beachten Sie bitte auch, dass sich Links auf Dokumenten ändern können, auch kurzfristig. Dies liegt nicht in der Verantwortung des Deutschen Fundraising Verbands, sondern des Betreibers der verlinkten Seite. Ebenso erklärt der Deutsche Fundraising Verband ausdrücklich, dass verlinkte Sites nicht in seinem Verantwortungsbereich liegen und er deshalb auch nicht für deren Inhalte verantwortlich ist.

Diese und ältere Ausgaben der Newsletter des Deutschen Fundraising Verbands gibt es nach Passworteingabe auf der Internetseite www.fundraisingverband.de im Mitgliederbereich des Deutschen Fundraising Verbands in der Rubrik „Newsletter“.

© Deutscher Fundraising Verband 2010

„FundStücke“ erscheint mit freundlicher Unterstützung der Deutsche Post AG .

Dank an
unseren Sponsor

